



Medienmitteilung

Sperrfrist: 12.11.2020, 8.30 Uhr

03 Arbeit und Erwerb

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung im 3. Quartal 2020: Arbeitsangebot

3. Quartal 2020: Erwerbstätigenzahl geht um 0,4% zurück, Erwerbslosenquote gemäss ILO steigt auf 5,3%

Die Zahl der Erwerbstätigen in der Schweiz nahm zwischen dem 3. Quartal 2019 und dem 3. Quartal 2020 um 0,4% ab (–21 000). Die tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit pro erwerbstätige Person sank um 2,7%. Bei der Erwerbslosenquote gemäss Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) war in der Schweiz im gleichen Zeitraum ein Anstieg von 4,6% auf 5,3% und in der EU von 6,5% auf 7,4% zu verzeichnen. Dies geht aus der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) hervor.

In der Schweiz waren im 3. Quartal 2020 insgesamt 5,080 Millionen Personen erwerbstätig, das sind 0,4% weniger als im 3. Quartal 2019 (5,101 Millionen; Personen in Kurzarbeit zählen zu den Erwerbstätigen). Die Zahl der erwerbstätigen Männer verringerte sich um 0,3%, jene der Frauen um 0,5%. In Vollzeitäquivalenten (VZÄ) blieb die Zahl der Beschäftigten zwischen dem 3. Quartal 2019 und dem 3. Quartal 2020 stabil (+0,0%; Männer: –0,5%; Frauen: +0,8%). Saisonbereinigt erhöhte sich die Anzahl Erwerbstätige und VZÄ zwischen dem 2. und dem 3. Quartal 2020 um 0,7% bzw. 0,9%.

Schweizerische und ausländische Arbeitskräfte

Zwischen dem 3. Quartal 2019 und dem 3. Quartal 2020 nahm die Zahl der schweizerischen Erwerbstätigen um 0,8% ab und jene der ausländischen Erwerbstätigen um 0,3% zu. Unter den ausländischen Erwerbstätigen war der Anstieg bei den Grenzgängerinnen und Grenzgängern am stärksten (Ausweis G: +1,9%). Darauf folgen die Personen mit einer Niederlassungsbewilligung (Ausweis C: +1,2%) und jene mit einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B oder L, seit mindestens zwölf Monaten in der Schweiz: +0,4%). Die Zahl der Erwerbstätigen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L, seit weniger als zwölf Monaten in der Schweiz) ging hingegen stark zurück (–21,1%).

Erwerbslosigkeit in der Schweiz und in Europa

Im 3. Quartal 2020 waren in der Schweiz gemäss Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) 260 000 Personen erwerbslos. Dies sind 35 000 mehr als ein Jahr zuvor. Der Anteil der Erwerbslosen an der Erwerbsbevölkerung lag mit 5,3% höher als im 3. Quartal 2019 (4,6%). Saisonbereinigt blieb die Erwerbslosenquote gegenüber dem vorangehenden Quartal unverändert (4,9%). Zwischen dem 3. Quartal 2019 und dem 3. Quartal 2020 erhöhte sich die Erwerbslosenquote sowohl in der EU (von 6,5% auf 7,4%) als auch in der Eurozone (EZ19: von 7,3% auf 8,2%).

Jugenderwerbslosigkeit

In der Schweiz stieg die Jugenderwerbslosenquote (15- bis 24-Jährige) gemäss ILO zwischen dem 3. Quartal 2019 und dem 3. Quartal 2020 von 10,9% auf 11,6% an. Im selben Zeitraum nahm die Jugenderwerbslosenquote auch in der EU (von 14,9% auf 17,9%) und in der Eurozone (EZ19: von 15,6% auf 18,4%) zu.

Erwerbslosigkeit nach verschiedenen Merkmalen

Die Erwerbslosenquote stieg zwischen dem 3. Quartal 2019 und dem 3. Quartal 2020 sowohl bei den 25- bis 49-Jährigen (von 4,1% auf 5,1%) als auch bei den 50- bis 64-Jährigen (von 3,2% auf 3,6%). Bei den Männern erhöhte sie sich von 4,3% auf 4,9%, bei den Frauen von 4,9% auf 5,7%. Die Quote nahm bei allen Bildungsstufen zu (Personen ohne nachobligatorische Ausbildung: von 9,5% auf 10,1%; mit Abschluss auf Sekundarstufe II: von 4,6% auf 5,4%; mit Abschluss auf Tertiärstufe: von 3,1% auf 3,6%). Bei den Schweizer Staatsangehörigen stieg die Erwerbslosenquote im gleichen Zeitraum von 3,4% auf 4,0% und bei den Ausländerinnen und Ausländern von 7,8% auf 8,5%. Im 3. Quartal 2020 lag die Erwerbslosenquote gemäss ILO bei den EU/EFTA/UK-Staatsangehörigen bei 6,3% und bei den Staatsangehörigen aus Drittländern bei 13,6%.

Dauer der Erwerbslosigkeit

Im 3. Quartal 2020 fiel die Zahl der Langzeitarbeitslosen gemäss ILO (ein Jahr oder länger erwerbslos) mit 85 000 tiefer aus als im 3. Quartal 2019 (95 000). Auch der Anteil der Langzeiterwerbslosen an den Erwerbslosen nahm ab (von 38,1% auf 32,6%). Die Mediandauer der Erwerbslosigkeit blieb stabil bei 203 Tagen.

Rückgang der Arbeitszeit

Zwischen dem 3. Quartal 2019 und dem 3. Quartal 2020 reduzierte sich die tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit pro erwerbstätige Person um 2,7%. Bei den Selbstständigerwerbenden (-3,3%) war dieser Rückgang etwas stärker als bei den Arbeitnehmenden (-3,0%).

Anteil der Heimarbeit weiterhin hoch, aber gegenüber dem 2. Quartal 2020 leicht rückläufig

Im 3. Quartal 2020 leisteten 35,9% der Arbeitnehmenden zumindest gelegentlich Heimarbeit (3. Quartal 2019: 26,8%). Gegenüber dem 2. Quartal 2020 (44,2%) entspricht dies einem Rückgang um 8,3 Prozentpunkte.

Hinweise

Die in dieser Medienmitteilung vorgestellten Indikatoren zur Erwerbslosigkeit beruhen auf der vom Internationalen Arbeitsamt (ILO) empfohlenen Definition. Als Erwerbslose gemäss ILO gelten alle nicht erwerbstätigen Personen, die in den vergangenen vier Wochen aktiv nach einer Arbeit gesucht haben und für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar sind. Die Indikatoren ermöglichen internationale Vergleiche und sind von Revisionen der Arbeitslosenversicherungsgesetzgebung nicht direkt betroffen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) veröffentlicht weitere Indikatoren zur Arbeitslosigkeit. Diese erfassen die bei den regionalen Arbeitsvermittlungszentren registrierten Arbeitslosen und bieten den Vorteil, dass die Ergebnisse rasch und in detaillierter Form – insbesondere nach Kantonen – zur Verfügung stehen. Die Arbeitslosenquote des SECO belief sich für die gesamte Erwerbsbevölkerung auf 3,2% (Ende September 2020).

2021 erfährt die SAKE mehrere Änderungen. Sie wird nicht mehr ausschliesslich telefonisch durchgeführt, sondern in Form einer Mixed-Mode-Befragung online und per Telefon, wobei die Online-Erhebung bevorzugt wird. Zudem wird der Fragebogen leicht angepasst, damit er den neuen, ab Januar 2021 gültigen Eurostat-Bestimmungen entspricht. Infolge dieser Anpassungen muss die gesamte Datenproduktion überarbeitet werden. Die ersten Medienmitteilungen können daher nicht in der gewohnten Frist veröffentlicht werden. Zu den Daten des 1. Quartals 2021 erscheint keine Medienmitteilung. Sie werden gleichzeitig mit den Daten des 2. Quartals im September 2021 publiziert.

Methodischer Anhang

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

Die SAKE ist eine telefonische Stichprobenerhebung bei den Haushalten, die seit 1991 jährlich vom Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführt wird. Sie beschreibt die Struktur und die Entwicklung der Erwerbsbevölkerung sowie das Erwerbsverhalten in der Schweiz. Im Hinblick auf die internationale Vergleichbarkeit stützt sich das BFS auf die Empfehlungen des ILO und auf die Normen von Eurostat zu den Arbeitskräfteerhebungen.

Von 1991 bis 2009 wurde die Befragung nur im 2. Quartal durchgeführt. Gemäss dem bilateralen Statistikabkommen zwischen der Schweiz und der EU wird die SAKE heute kontinuierlich durchgeführt, um Quartalsindikatoren zum Arbeitsangebot zu produzieren. Die Quartalsergebnisse der SAKE werden seither im Rahmen einer vierteljährlichen Medienmitteilung veröffentlicht. Die Jahresergebnisse der SAKE mit detaillierteren Zahlen insbesondere zur Entwicklung der Arbeitsbedingungen und zur soziodemografischen Struktur der Bevölkerung sind Gegenstand einer Medienmitteilung, die jeweils im Frühjahr erscheint.

Die SAKE wird von einem privaten Marktforschungsinstitut im Auftrag des BFS durchgeführt. Die jährliche Basisstichprobe umfasst seit 2010 rund 100 000 Interviews pro Jahr. Sie wird ergänzt durch eine Spezialstichprobe von rund 20 000 Interviews mit Ausländerinnen und Ausländern. Grundgesamtheit der SAKE ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

Heimarbeit: In der Regel werden die SAKE-Daten zur Heimarbeit lediglich als durchschnittliche Jahreswerte berechnet. Die für die vorliegende Medienmitteilung durchgeführte Datenaufbereitung bezieht sich ausnahmsweise auf Teilstichproben zum 3. Quartal. Die Gewichtungen wurden für diese Teilstichproben nicht angepasst. Daher handelt es sich bei den Ergebnissen um Schätzwerte.

Aus der SAKE abgeleitete Statistiken

In die vorliegende Medienmitteilung wurden Ergebnisse der Erwerbstätigenstatistik (ETS) integriert. Die ETS erfasst alle in der Schweiz erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob diese in der Schweiz oder im Ausland wohnen (Inlandkonzept). Die ETS stützt sich hauptsächlich auf die SAKE und subsidiär auf verschiedene andere Quellen ab (Beschäftigungsstatistik, Zentrales Migrationsinformationssystem, Grenzgängerstatistik usw.).

Saisonbereinigung

Um saisonale Abweichungen bei der Datenanalyse auszuräumen, wurden die Zeitreihen der ETS und der Erwerbslosigkeit gemäss ILO anhand der Methode X-12-ARIMA saisonbereinigt. Diese Methode bereinigt die Auswirkungen saisonaler Faktoren in Zeitreihen. Für jedes Quartal wird dabei die gesamte Zeitreihe neu berechnet.

Unterschiede zwischen dem Beschäftigungsbarometer und der vorliegenden SAKE-Medienmitteilung

Das Beschäftigungsbarometer basiert ausschliesslich auf der Beschäftigungsstatistik (BESTA; Stichprobenerhebung bei rund 66 000 Betrieben, wovon rund 10 000 für kantonale Zwecke erhoben werden).

Die SAKE-Medienmitteilung informiert somit über die Entwicklung des Arbeitsangebots (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäss ILO), während das Beschäftigungsbarometer die Entwicklung der Arbeitsnachfrage (Beschäftigte, offene Stellen usw.) abbildet.

Zwischen der Anzahl Erwerbstätiger gemäss ETS und der Anzahl Beschäftigter gemäss BESTA können Differenzen auftreten. Der Hauptunterschied betrifft die Masseinheit: Eine erwerbstätige Person kann mehrere Beschäftigungen ausüben bzw. Stellen besetzen. Zudem werden bestimmte Erwerbskategorien definitionsgemäss aus der BESTA ausgeklammert, während sie in der ETS enthalten sind. Darunter fallen hauptsächlich nicht AHV-pflichtige Personen (Jugendliche unter 18 Jahren, Erwerbstätige, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben und weniger als 16 800 Franken pro Jahr verdienen, Erwerbstätige ab 18 Jahren, die weniger als 2300 Franken pro Jahr verdienen) und Angestellte im Primärsektor und von Privathaushalten (NOGA-Wirtschaftsabteilung «Private Haushalte mit Hauspersonal»). Ferner ist davon auszugehen, dass gewisse atypische Arbeitsformen (z.B. Personen, die unentgeltlich in einem Familienbetrieb arbeiten, sehr kurz befristete Arbeitsverhältnisse, punktuelle Aufträge, für die keine AHV-Beiträge geleistet werden müssen) in der BESTA zum Teil unberücksichtigt bleiben. Schliesslich unterliegen sowohl die Ergebnisse der ETS als auch jene der BESTA einem gewissen Zufallsfehler. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen ETS und BESTA finden sich unter: www.besta.bfs.admin.ch

Entwicklung der Zahl der Grenzgängerinnen und Grenzgänger

Die Grenzgängerstatistik, die als subsidiäre Stütze für die ETS dient, wurde revidiert. Mithilfe der neuen Methode wird die Zahl der Grenzgängerinnen und Grenzgänger auf Basis des effektiven Eintrittsdatums korrigiert.

Wichtige Definitionen

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche

- mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben; oder
- trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Beschäftigung als Selbstständigerwerbende oder Arbeitnehmende hatten; oder
- unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben.

Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten

Die Zahl der Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) entspricht der Summe der Beschäftigungsgrade der besetzten Stellen. Eine Person, die bei einer Stelle einen Beschäftigungsgrad von 50% hat und bei einer anderen einen Beschäftigungsgrad von 20%, wird somit als 0,7 VZÄ verbucht. Die Beschäftigungsgrade errechnen sich aus den tatsächlichen Arbeitsstunden für jede Stelle geteilt durch den Durchschnitt der tatsächlichen Arbeitsstunden bei den Vollzeitstellen.

Arbeitsstunden

Die Daten zu den Arbeitsstunden stammen aus der SAKE. Als Basis dienen dabei die in der Referenzwoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

Erwerbslose gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)

Als Erwerbslose gemäss ILO gelten Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren,

- die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren; und
- die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben; und
- die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären.

Erwerbsbevölkerung

Die Erwerbsbevölkerung setzt sich aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen gemäss ILO zusammen. Sie wird mit dem Arbeitsangebot gleichgesetzt.

Erwerbslosenquote gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)

Erwerbslosenquote gemäss ILO = Anzahl Erwerbslose gemäss ILO / Erwerbsbevölkerung

Unterbeschäftigte

Als Unterbeschäftigte gelten erwerbstätige Personen,

- die normalerweise eine kürzere Arbeitszeit als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit aufweisen; und
- die mehr arbeiten möchten; und
- die innerhalb von drei Monaten für eine Arbeit mit erhöhtem Pensum verfügbar wären.

Unterbeschäftigungsquote

Unterbeschäftigungsquote = Anzahl unterbeschäftigte Personen / Erwerbsbevölkerung

Vollzeit/Teilzeit

Als Vollzeitarbeitende gelten erwerbstätige Personen mit einem Beschäftigungsgrad von 90% oder mehr.

Nichterwerbspersonen

Als Nichterwerbspersonen gelten Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos gemäss ILO sind.

Ständige Wohnbevölkerung

Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle Personen, deren Hauptwohnsitz ganzjährig in der Schweiz liegt. Dazu gehören die schweizerischen sowie alle ausländischen Staatsangehörigen mit einer Bewilligung, die zu einem Aufenthalt von mindestens zwölf Monaten berechtigt sind, d.h. die Personen mit einer Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (einschliesslich anerkannte Flüchtlinge) sowie Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter mit einer bewilligten kumulierten Aufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten. Obwohl sie zur ständigen Wohnbevölkerung gemäss Definition der neuen Volkszählung gehören (vgl. Artikel 2 Buchstabe d der Volkszählungsverordnung SR 431.112.1), werden die Diplomatinen bzw. Diplomaten und internationalen Funktionärinnen bzw. Funktionäre (einschliesslich deren Familienangehörige) sowie die Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten in der SAKE nicht erfasst.

Inlandkonzept

Das Inlandkonzept umfasst die innerhalb des schweizerischen Wirtschaftsgebietes geleistete produktive Tätigkeit, unabhängig davon, ob sie von in der Schweiz oder im Ausland wohnhaften Personen geleistet wird. Unter die produktive Tätigkeit gemäss dem Inlandkonzept fällt damit die auf dem Schweizer Wirtschaftsgebiet geleistete Tätigkeit folgender Personengruppen: Schweizerinnen und Schweizer, ausländische Staatsangehörige mit einer Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (einschliesslich anerkannter Flüchtlinge), Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter, EU-/EFTA-Staatsangehörige, die während maximal 90 Tagen pro Kalenderjahr einer unselbstständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen, Personen im Asylprozess, Personal der Schweizer Botschaften und Konsulate im Ausland sowie Personal der Schweizer Hochseeflotte. Die Erwerbsarbeit der Angestellten von ausländischen Botschaften und Konsulaten, der internationalen Funktionärinnen und Funktionäre in der Schweiz sowie der in der Schweiz wohnhaften und im Ausland arbeitenden Grenzgängerinnen und Grenzgänger ist hingegen im Inlandkonzept nicht inbegriffen.

Auskunft

Jacqueline Schön-Bühlmann, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben,
Tel. +41 58 463 64 18, E-Mail: Jacqueline.Schoen-Buehlmann@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2020-0514
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch
Das BFS im Internet: www.statistik.ch

Zugang zu den Ergebnissen

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatssekretariat für Migration (SEM), das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) hatten drei Arbeitstage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

T1 In der Schweiz arbeitende Erwerbstätige (Inlandkonzept) ¹⁾

3. Quartal 2019 ⁵⁾ (Durchschnitt)		2. Quartal 2020 ⁵⁾ (Durchschnitt)		3. Quartal 2020 (Durchschnitt)			
Bestände				Bestände		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in Tausend				in Tausend	VK ²⁾	in Prozent	in Prozent
5101	5023	TOTAL		5080	A	1,1	-0,4
2770	2733	Männer		2761	A	1,0	-0,3
2331	2291	Frauen		2320	A	1,3	-0,5
3469	3401	Schweizer/innen		3443	A	1,2	-0,8
1632	1622	Ausländer/innen		1638	A	0,9	0,3
		davon:					
757	771	Niedergelassene (C)		766	A	-0,5	1,2
449	441	Aufenthalter/innen (B, L ≥ 12 Monate)		451	B	2,2	0,4
334	340	Grenzgänger/innen (G)		341	A	0,3	1,9
47	37	Kurzaufenthalter/innen (L <12 Monate)		37	A	1,5	-21,1
44	34	Übrige Ausländer/innen³⁾		43	A	24,4	-3,9
4253	4176	TOTAL in Vollzeitäquivalenten		4253	A	1,9	0,0
2600	2580	Männer in Vollzeitäquivalenten		2587	A	0,3	-0,5
1653	1596	Frauen in Vollzeitäquivalenten		1666	A	4,4	0,8
-	5031	TOTAL, saisonbereinigt⁴⁾		5067	A	0,7	-
-	4196	Total Vollzeitäquivalente, saisonbereinigt⁴⁾		4233	A	0,9	-

Quelle: Erwerbstätigenstatistik (ETS). Die ETS basiert hauptsächlich auf der schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE). Als zusätzliche Quellen dienen die Beschäftigungsstatistik (BESTA), die Grenzgängerstatistik (GGS) und das Zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS).

¹⁾ Als erwerbstätig gemäss Inlandkonzept gelten alle Personen, die in der Schweiz arbeiten, unabhängig davon, ob sie in der Schweiz oder im Ausland wohnhaft sind.

²⁾ Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0%; B: 1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%. Der Variationskoeffizient wird aufgrund der Quellen der ETS geschätzt; der Variationskoeffizient für die Kurzaufenthalter und für die übrigen Ausländer ist gleich Null, da diese Kategorien nur auf Registerdaten beruhen.

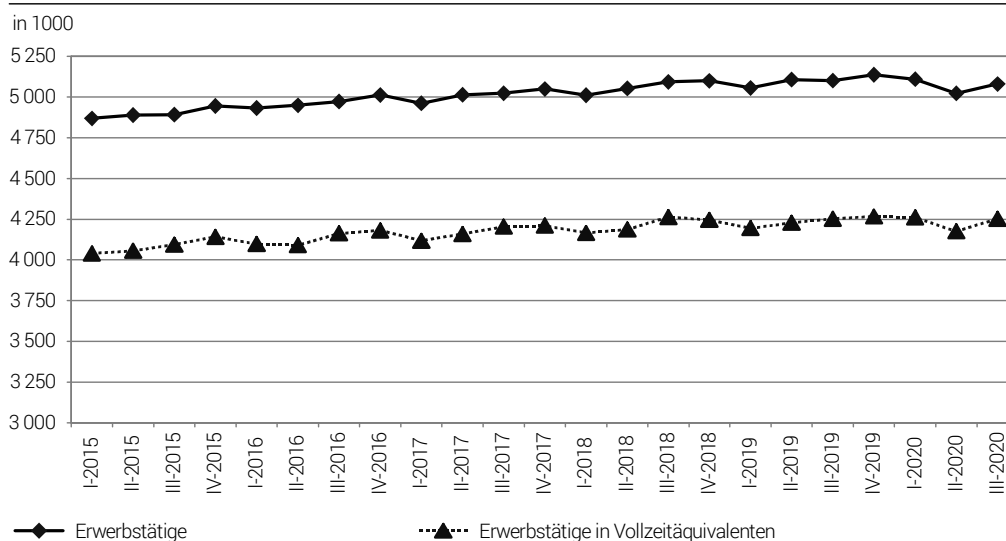
³⁾ EU-/EFTA-Staatsangehörige, die während maximal 90 Tagen pro Kalenderjahr einer unselbständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen, Personen im Asylprozess, Personal der Schweizer Botschaften, Konsulate und Hochseeflotte

⁴⁾ Die saisonbereinigten Werte werden jedes Quartal neu berechnet.

⁵⁾ Die Ergebnisse der ETS wurden aufgrund der Revision der Anzahl Grenzgängerinnen und Grenzgänger angepasst.

In der Schweiz arbeitende Erwerbstätige (Inlandkonzept), insgesamt und in Vollzeitäquivalenten

G1



Quelle: BFS – Erwerbstätigenstatistik, ETS

© BFS 2020

T2 In der Schweiz wohnhafte Erwerbstätige (ständige Wohnbevölkerung) ¹⁾

3. Quartal 2019 (Durchschnitt)	2. Quartal 2020 (Durchschnitt)		3. Quartal 2020 (Durchschnitt)			
Bestände			Bestände		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in Tausend			in Tausend	VK ²⁾	in Prozent	in Prozent
4692	4637	TOTAL	4686	A	1,1	-0,1
3466	3403	Schweizer/innen	3445	A	1,2	-0,6
1226	1234	Ausländer/innen	1241	A	0,6	1,3
		<i>davon:</i>				
895	901	EU/EFTA/UK	903	A	0,3	0,9
330	334	Drittstaaten	338	B	1,2	2,3
533	502	15-24 Jahre	516	B	2,7	-3,1
1547	1532	25-39 Jahre	1541	A	0,6	-0,4
1619	1591	40-54 Jahre	1598	A	0,4	-1,3
822	842	55-64 Jahre	849	A	0,8	3,2
170	170	65+ Jahre	183	C	7,7	7,3
580	586	Selbständigerwerbende	593	C	1,2	2,2
84	84	Mitarbeitende Familienmitglieder	93	D	11,5	11,6
3824	3777	Arbeitnehmer/innen	3802	A	0,7	-0,6
203	190	Lehrlinge	198	C	3,8	-2,9
2949	2895	Vollzeiterwerbstätige	2930	A	1,2	-0,6
1743	1742	Teilzeiterwerbstätige	1756	A	0,8	0,7
		<i>davon:</i>				
372	371	Unterbeschäftigte	387	C	4,5	4,2
1371	1371	Nicht Unterbeschäftigte	1368	B	-0,2	-0,2
2499	2478	MÄNNER	2500	A	0,9	0,1
273	259	15-24 Jahre	263	B	1,6	-3,6
817	808	25-39 Jahre	816	A	1,0	-0,1
859	847	40-54 Jahre	852	A	0,6	-0,8
447	459	55-64 Jahre	455	B	-1,0	1,8
103	105	65+ Jahre	115	D	8,9	11,2
2067	2026	Vollzeiterwerbstätige	2027	A	0,1	-1,9
432	453	Teilzeiterwerbstätige	473	C	4,5	9,6
		<i>davon:</i>				
95	97	Unterbeschäftigte	114	D	17,8	20,3
337	356	Nicht Unterbeschäftigte	359	C	0,9	6,6
2193	2159	FRAUEN	2186	A	1,3	-0,3
260	244	15-24 Jahre	253	B	4,0	-2,6
730	723	25-39 Jahre	725	A	0,2	-0,8
760	745	40-54 Jahre	746	A	0,2	-1,9
375	383	55-64 Jahre	394	B	2,9	5,0
67	64	65+ Jahre	68	D	5,6	1,3
882	870	Vollzeiterwerbstätige	903	B	3,9	2,4
1311	1289	Teilzeiterwerbstätige	1283	A	-0,5	-2,2
		<i>davon:</i>				
277	274	Unterbeschäftigte	273	C	-0,2	-1,4
1035	1016	Nicht Unterbeschäftigte	1010	B	-0,6	-2,4

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

¹⁾ Berücksichtigt werden alle in der Schweiz wohnhaften Schweizer/innen, Niedergelassenen (C-Bewilligung) und Aufenthaltler/innen (B-Bewilligung) und L-Bewilligung mit einer kumulierten Anwesenheitsdauer von mindestens 12 Monaten), egal, ob sie in der Schweiz oder im Ausland erwerbstätig sind.

²⁾ Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0%; B: 1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%

T3 Erwerbslose gemäss ILO ¹⁾ in der Schweiz

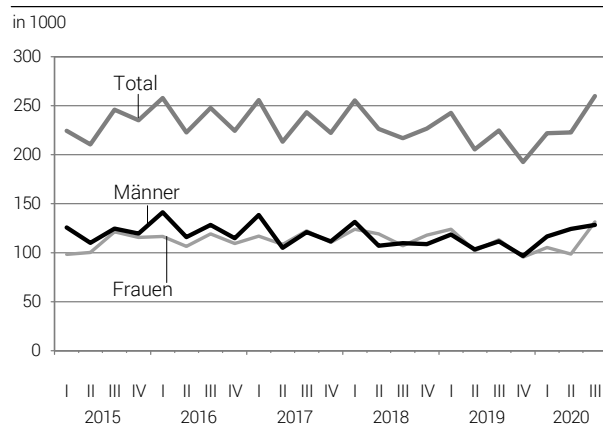
3. Quartal 2019 (Durchschnitt)		2. Quartal 2020 (Durchschnitt)						3. Quartal 2020 (Durchschnitt)		
Bestände						Bestände		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal	
in Tausend						in Tausend	VK ²⁾	in Prozent	in Prozent	
225	223	TOTAL		260	C	16,6	15,5			
112	124	Männer		128	C	3,3	14,9			
113	99	Frauen		131	C	33,4	16,2			
121	122	Schweizer/innen		144	C	18,9	19,4			
104	101	Ausländer/innen		115	C	13,9	11,1			
		davon:								
51	61	EU/EFTA/UK		61	D	0,9	20,3			
53	41	Drittstaaten		54	D	33,3	2,2			
65	46	15-24 Jahre		67	D	46,5	3,9			
112	116	25-49 Jahre		138	C	18,2	22,7			
46	59	50-64 Jahre		53	D	-9,3	16,6			
139	150	Weniger als ein Jahr erwerbslos		175	C	16,8	25,8			
86	73	Ein Jahr oder mehr erwerbslos		85	D	16,3	-1,1			
86	126	Bei einem RAV eingeschrieben		130	C	3,2	51,2			
139	96	Nicht bei einem RAV eingeschrieben		129	C	34,3	-6,7			
60	55	Ohne nachobligatorische Ausbildung		63	D	15,6	6,1			
101	103	Sekundarstufe II		119	C	15,6	17,9			
64	65	Tertiärstufe		77	D	19,1	20,6			
-	237	TOTAL, saisonbereinigt		244	C	3,0	-			

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

¹⁾ gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

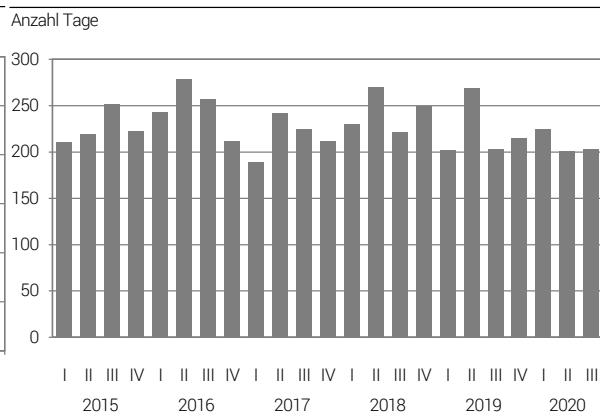
²⁾ A: 0,0-1,0%; B: 1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%

Anzahl Erwerbslose gemäss ILO



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE

G2a Mediandauer der Erwerbslosigkeit gemäss ILO



© BFS 2020 Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE

G2b

© BFS 2020

T4 Erwerbslosenquote gemäss ILO ¹⁾ in der Schweiz

3. Quartal 2019 (Durchschnitt)		2. Quartal 2020 (Durchschnitt)		3. Quartal 2020 (Durchschnitt)			
Quote				Quote		Veränderung zum Vorquartal	Veränderung zum Vorjahresquartal
in %				in %		VK ²⁾	in Prozentpunkten ³⁾
4,6	4,6	TOTAL		5,3	C	0,7	0,7
4,3	4,8	Männer		4,9	C	0,1	0,6
4,9	4,4	Frauen		5,7	C	1,3	0,8
3,4	3,4	Schweizer/innen		4,0	C	0,6	0,7
7,8	7,6	Ausländer/innen		8,5	C	0,9	0,7
<i>davon:</i>							
5,4	6,3	EU/EFTA/UK		6,3	D	0,0	1,0
13,8	10,9	Drittstaaten		13,8	D	3,0	0,0
10,9	8,4	15-24 Jahre		11,6	D	3,2	0,7
4,1	4,3	25-49 Jahre		5,1	C	0,7	0,9
3,2	4,0	50-64 Jahre		3,6	D	-0,4	0,5
9,5	8,6	Ohne nachobligatorische Ausbildung		10,1	D	1,5	0,6
4,6	4,8	Sekundarstufe II		5,4	C	0,6	0,9
3,1	3,1	Tertiärstufe		3,6	D	0,5	0,5
-	4,9	TOTAL, saisonbereinigt		4,9	C	0,0	-

Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

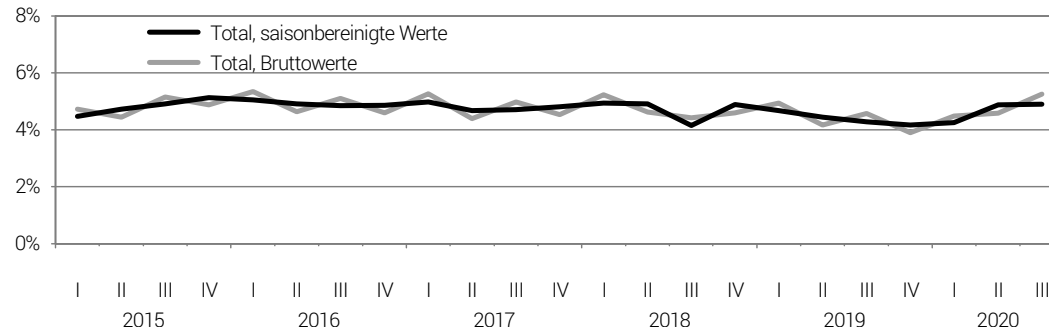
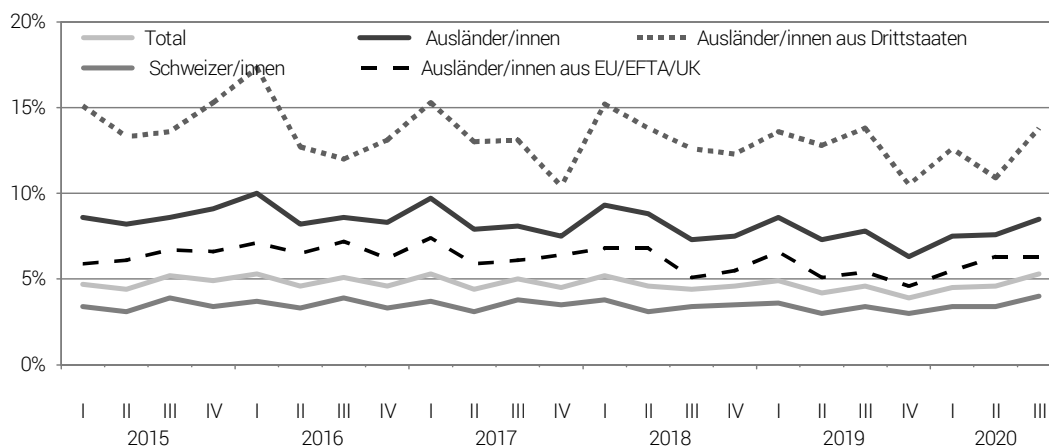
¹⁾ gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)

²⁾ Variationskoeffizient: A: 0,0-1,0%; B: 1,1-2,0%; C: 2,1-5,0%; D: 5,1-10,0%; E: 10,1-16,5%; F: 16,6-25,0%; G: >25%

³⁾ Zur Erleichterung der Lektüre wurden die Quoten auf eine Stelle nach dem Komma gerundet. Deshalb kann es vorkommen, dass die auf diese Weise errechnete Variation nicht immer derjenigen entspricht, die sich durch den Vergleich von zwei gerundeten Quoten ergibt.

Erwerbslosenquote gemäss ILO

G3



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE

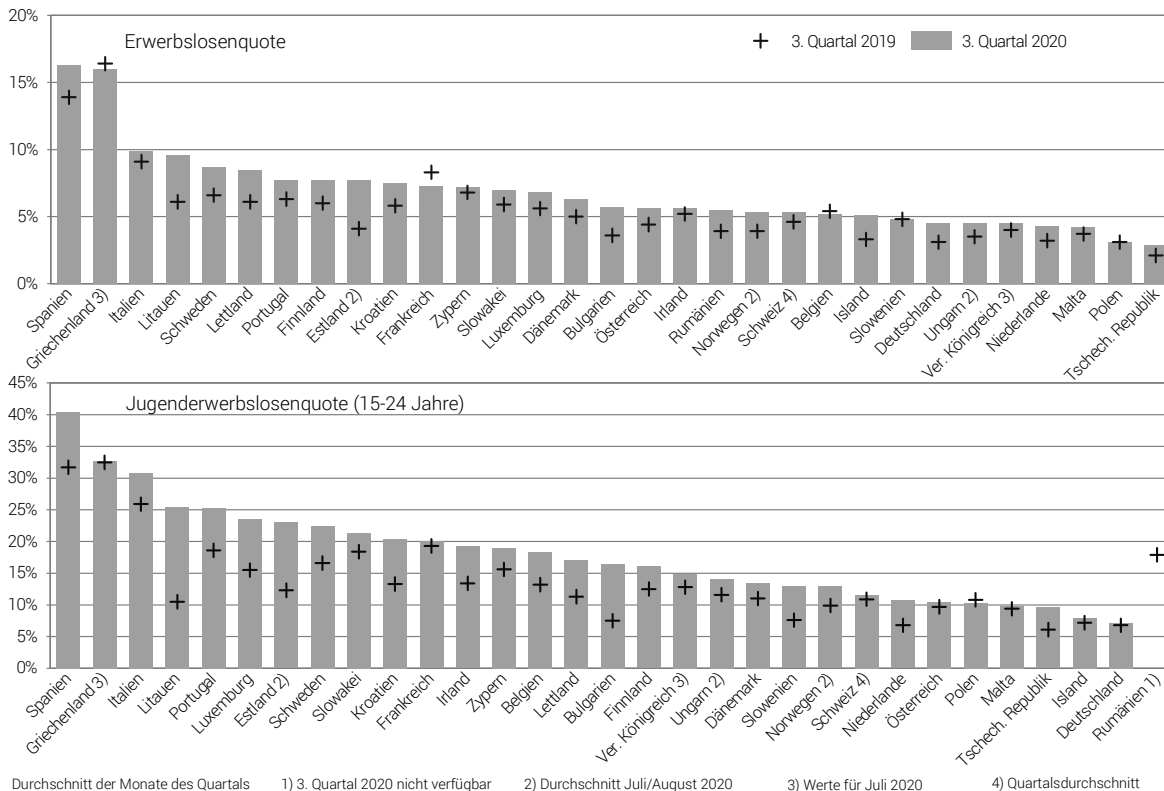
© BFS 2020

T5 Erwerbslosenquote gemäss ILO ¹⁾ im internationalen Vergleich

	3. Quartal 2019	4. Quartal 2019	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020	3. Quartal 2019	4. Quartal 2019	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020
	Erwerbslosenquote, in Prozent					Jugenderwerbslosenquote (15-24 Jahre), in Prozent				
Schweiz	4,6	3,9	4,5	4,6	5,3 ²⁾	10,9	7,7	7,2	8,4	11,6 ²⁾
Eurozone (EZ19)	7,3	7,4	7,5	7,5	8,2	15,6	15,5	15,6	16,8	18,4
EU	6,5	6,5	6,7	6,9	7,4	14,9	14,7	15,1	16,5	17,9
Belgien	5,4	5,2	5,1	4,9	5,2	13,2	14,6	12,4	15,3	18,4
Bulgarien	3,6	4,1	4,6	5,9	5,7	7,5	9,1	12,5	17,0	16,4
Tschech. Republik	2,1	2,0	2,0	2,4	2,9	6,1	5,3	5,4	7,1	9,6
Dänemark	5,0	5,0	5,0	5,3	6,3	11,0	9,7	9,9	11,0	13,5
Deutschland	3,1	3,1	3,5	4,4	4,5	6,8	5,1	5,3	6,4	7,2
Estland	4,1	4,2	5,0	7,1	7,7 ³⁾	12,3	8,3	9,4	18,8	23,0 ³⁾
Irland	5,2	4,5	4,6	5,1	5,6	13,4	9,6	10,5	16,7	19,2
Griechenland	16,4	16,8	16,2	16,7	16,0 ⁴⁾	32,5	34,2	34,7	36,6	32,7 ⁴⁾
Spanien	13,9	13,8	14,4	15,3	16,3	31,7	30,5	33,0	39,6	40,4
Frankreich	8,3	8,4	8,1	6,8	7,3	19,3	21,1	19,2	19,6	20,0
Kroatien	5,8	6,5	7,2	7,7	7,5	13,3	18,9	20,2	21,6	20,4
Italien	9,1	9,9	9,3	7,8	9,9	25,9	29,4	29,9	24,9	30,8
Zypern	6,8	6,4	7,3	6,8	7,2	15,6	16,0	14,5	17,8	19
Lettland	6,1	6,0	7,4	8,6	8,5	11,3	10,0	13,5	18,2	17,1
Litauen	6,1	6,4	7,1	8,6	9,6	10,5	14,3	15,0	21,0	25,5
Luxemburg	5,6	5,7	6,2	7,3	6,8	15,5	18,1	21,4	25,7	23,6
Ungarn	3,5	3,4	3,7	4,5	4,5 ³⁾	11,6	12,1	11,2	14,1	14,1 ³⁾
Malta	3,7	3,5	3,6	4,4	4,2	9,4	8,9	10,3	10,8	9,8
Niederlande	3,2	3,3	3,2	3,8	4,3	6,8	6,9	6,8	9,4	10,7
Österreich	4,4	4,2	4,7	5,7	5,6	9,7	8,3	9,9	11,8	10,5
Polen	3,1	2,9	3,2	3,1	3,1	10,8	7,8	8,7	9,5	10,3
Portugal	6,3	6,8	6,8	6,3	7,7	18,6	19,4	19,4	21,6	25,3
Rumänien	3,9	4,0	4,3	5,4	5,5	17,9	18,5	17,6	15,4	–
Slowenien	4,8	4,0	4,6	5,1	4,8	7,6	8,7	11,4	15,6	12,9
Slowakei	5,9	5,7	6,0	6,6	7,0	18,4	17,1	16,0	18,5	21,4
Finnland	6,0	6,0	7,1	8,9	7,7	12,5	13,8	21,3	28,4	16,1
Schweden	6,6	6,3	7,6	9,0	8,7	16,6	17,2	22,4	29,9	22,4
EFTA/UK										
Island	3,3	3,5	3,8	6,8	5,1	7,2	11,0	7,2	17,5	8,0
Norwegen	3,9	3,7	3,6	4,6	5,3 ³⁾	9,9	9,6	10,0	12,4	12,9 ³⁾
Ver. Königreich	4,0	3,6	3,9	3,7	4,5 ⁴⁾	12,8	10,8	11,1	11,9	14,9 ⁴⁾
Quelle: Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) und Eurostat						²⁾ Quartalsdurchschnitt				
Stand: 30.10.2020, Durchschnitt der Monate des Quartals						³⁾ Durchschnitt Juli/August 2020				
¹⁾ gemäss der Definition des Internationalen Arbeitsamtes (ILO)						⁴⁾ Werte für Juli 2020				

Erwerbslosenquote und Jugendwerbslosenquote (15-24 Jahre) gemäss ILO im internationalen Vergleich

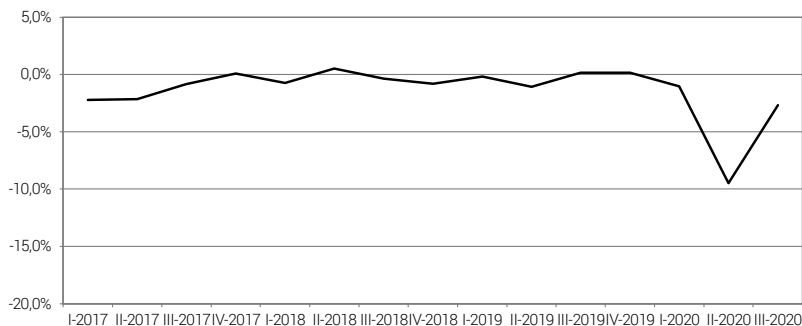
G4



Quellen: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE & Statistisches Amt der Europäischen Union, Eurostat © BFS 2020

Veränderung der tatsächlichen wöchentlichen Arbeitszeit pro erwerbstätige Person im Vergleich zum Vorjahresquartal, 2017-2020

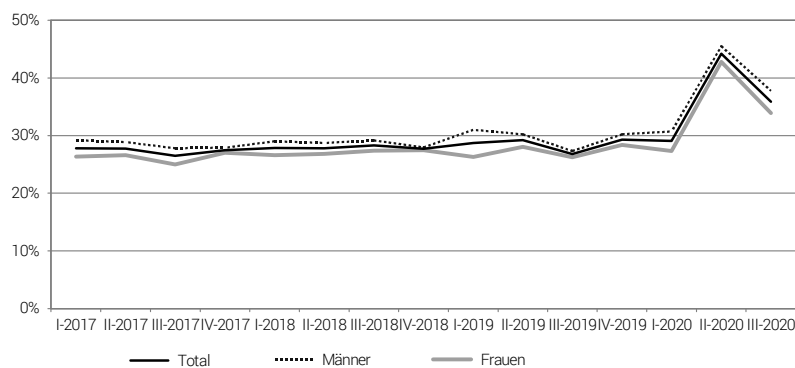
G5



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE © BFS 2020

Anteil der Arbeitnehmenden, die zumindest gelegentlich Heimarbeit leisteten, nach Geschlecht, 2017-2020

G6



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE © BFS 2020